

Inhalt

Editorial

Im Focus	
Kurzmeldungen	4
Rechtsprechung: Haftung bei Verspätung? Neue Perspektiven „de lege ferenda“!	6
Kongresse und Fortbildungen	7
Buchtipp	8
Titelthema	
Allgemeine Prinzipien der Versorgung akuter traumatischer Wunden	9
Kasuistik	
Optimales Wundmilieu bei Granulation und Epithelisierung durch HydroTac – eine Anwendungsbeobachtung	22
Praxiswissen	
Der Wundverband bei akuten Wunden	27
Impressum	31

Verehrte Leserinnen und Leser,

der indikationsgerechte Wundverband erfüllt nicht nur in der Behandlung chronischer Wunden vielfältige Schutz- und Therapieaufgaben, er hat auch bei der Versorgung und Behandlung verletzungsbedingter Wunden seit Jahrtausenden seinen angestammten Platz. Blut zu stillen, Wunden zu verbinden und verletzte Körperteile ruhigzustellen, zählt zu den ursprünglichsten Hilfeleistungen der Menschen.

Ein erstes literarisches Zeugnis darüber dürfte der ägyptische Papyrus Edwin Smith sein, der vermutlich 3.500 Jahre alt ist und sich vor allem der Wundheilung widmet. Er enthält Beschreibungen von Verletzungen des weichen Gewebes, von Verrenkungen, Frakturen am Schädel, im Gesichts- und Halsbereich, am Oberarm und im Bereich der Halswirbel. Bemerkenswert ist, dass als Heilmittel keine Zaubersprüche empfohlen werden. Vielmehr sind die verschiedenen Verletzungsmuster genau beobachtet und beschrieben, prognostisch beurteilt und mit Therapieanleitungen versehen.

Von ähnlicher Diktion ist nun auch das Titelthema der vorliegenden WundForum-Ausgabe, das sich ausführlich den „allgemeinen Prinzipien der Versorgung akuter traumatischer Wunden“ widmet, von den Arten der Wundversorgung – ob provisorisch oder definitiv – bis hin zur Beschreibung einzelner Verletzungsarten und ihrer Behandlung. Welche Verbandmittel wie Wundauflagen, Fixier- und ruhigstellende Verbände zur Versorgung und Behandlung benötigt werden, ist dann im „Praxiswissen“ übersichtlich zusammengestellt.

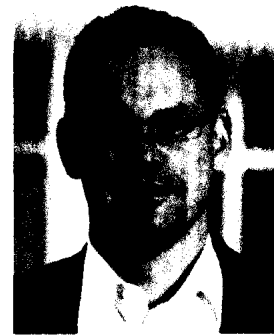
Damit bietet die aktuelle Ausgabe einen kompakten Leitfaden zum Thema akute Wunden, der nicht nur für den Klinikbereich, sondern auch für den hausärztlichen Bereich von einigem Interesse sein dürfte.

Bis zum nächsten Mal verbleibe ich mit besten Grüßen

Ihr



Michael Leistenschneider



Michael Leistenschneider,
Marketing Deutschland
der PAUL HARTMANN AG